



## Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Weisenau am  
Mittwoch, 22.01.2025, 18:30 Uhr,  
Kulturheim, Raum Menimane, Friedrich-Ebert-Str. 61, 55130 Mainz

### Tagesordnung

#### **a) öffentlich**

1. Einführung und Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitglieds
2. Berichterstattung durch Frau Wirtschaftsdezernentin Manuela Matz

### Anträge

3. Aufstellung von Müllbehältern und Prüfung einer möglichen Aufstellung einer mobilen Toilette an der Nato-Rampe (SPD, Grüne, CDU, ÖDP, FDP)
4. Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Max-Hufschmidt-Straße/Weberstraße (Grüne, SPD)
5. Maßnahmen zur Verkehrsregelung am Heiligkreuzweg (CDU)
6. Einführung einer „Umweltkommission“ im Stadtteil Weisenau (ÖDP)

### Anfragen

7. Öffentlicher Sporthallenbelegungsplan (ÖDP)
8. Schwimmunterricht der Weisenauer Grundschulen im Bristol Hotel (SPD)
9. Engstelle Kreuzung Auf dem Stielchen/Chattenstraße (SPD)
10. Aktueller Sachstand zum geplanten Neubau Schillerschule (CDU)
11. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
12. Sachstandsberichte
13. Beschlussvorlagen

14. Verkehrskommission
15. Mitteilungen und Verschiedenes
16. Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
17. Einwohnerfragestunde

**b) nicht öffentlich**

18. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
19. Anfrage aus vorheriger Sitzung der SPD
20. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 16.01.2025

gez. Ralf Kehrein  
Ortsvorsteher

## **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen**

**SPD, Die Grünen, CDU, ÖDP, FDP**

**im Weisenauer Ortsbeirat**

Zur Ortsbeiratssitzung am 22.01.2025 stellen wir folgenden

### **Antrag zur Aufstellung von Müllbehältern und Prüfung einer möglichen Aufstellung einer mobilen Toilette an der Natorampe**

Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich der Natorampe und deren Zuwegung geeignete Müllbehälter aufzustellen. Es wird gebeten, zu prüfen, ob in diesem Bereich eine mobile Toilette aufgestellt werden kann.

#### **Begründung:**

Die Antragsteller unterstützen hiermit eine Initiative des Ortsbeirats Laubenheim den Bereich Natorampe und deren Zuwegung durch Einrichtung von Müllbehältern und gegebenenfalls einer mobilen Toilette von Unrat zu entlasten.

Der Bereich Dammweg bis hin zur Zuwegung Natorampe, die zur Weisenauer Gemarkung zählt, wird intensiv durch LKWs beparkt, deren FahrerInnen zur Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten dort länger verweilen. Mangels Toiletten und Müllbehältern führt dies zu erheblichen Verunreinigungen im gesamten Bereich. Es soll hier eine geeignete Lösung zur Verbesserung der Situation herbeigeführt werden. Es wird empfohlen hierzu auch die lokalen Betriebe, die von den genannten LKW beliefert werden, bei der Lösung zu beteiligen. Dies beispielsweise durch Gestattung der Toilettennutzung oder durch Kostenbeteiligung.

Gez.

Tobias Hoffmann, Fraktionssprecher SPD  
 Dr. Ronald Lehndorff, Fraktionssprecher Die Grünen  
 Klaus Wilhelm, Fraktionssprecher CDU  
 Dr. Gitta Weber, ÖDP  
 Herbert Egner, FDP

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen:

Die Grünen und SPD

Zur Ortsbeiratssitzung am 22.1.2025 stellen wir folgenden

### **Antrag**

Der Ortsbeirat Weisenau bittet die Verwaltung, Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Max-Hufschmidt-Straße und Weberstraße zu prüfen und umzusetzen.

Im Speziellen zu berücksichtigen sind Fußgänger\*innen, die beim Überqueren der Kreuzung Max-Hufschmidt-Schmidt-Straße wiederholt zu Schaden kamen.

### **Begründung/Hinführung**

Am 9.1.25 kam es zum wiederholten Male zu einem Zusammenstoß zwischen einem Fahrzeug, das aus der Weberstraße links in die Max-Hufschmidt-Straße abbog und einer Fußgängerin, die bei Grün die Ampel überquerte. Am 13.2.2024 kam es an derselben Stelle bereits einmal zu einem Unfall mit dem gleichen Ablauf.

Wir bitten darum, in Zusammenarbeit mit der Polizei die Kreuzung und die Ampelschaltung auf Optimierungsmöglichkeiten zu prüfen.

gez. Ronald Lehndorff, Fraktionssprecher Bündnis 90/Die Grünen

gez. Tobias Hoffmann, Fraktionssprecher SPD



---

Mainz, 09.01.2025

**Betrifft: Antrag auf Maßnahmen zur Verkehrsregelung am Heiligkreuzweg**

Zur nächsten Ortsbeiratssitzung am 22.01.2025 stellen wir folgenden

**Antrag:**

Hiermit stellen wir einen Antrag auf die Prüfung von Maßnahmen zur Verkehrsregelung am Heiligkreuzweg in Höhe der HEM-Tankstelle.

**Begründung:**

In den Abendstunden kommt es dort häufig zu Staus und Verkehrsbehinderungen, da sich der Abbiegeverkehr in die Tankstelle staut.

Diese Verkehrsbehinderungen stellen nicht nur eine Unannehmlichkeit für die Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer dar, sondern erhöhen auch das Risiko von Verkehrsunfällen in diesem Bereich. Besonders zu Stoßzeiten entsteht ein erhebliches Gefahrenpotenzial durch unerwartete Bremsmanöver und Ausweichmanöver anderer Verkehrsteilnehmer.

Wir bitten daher um die Prüfung von Maßnahmen, die geeignet sind, die Verkehrssituation zu verbessern. Diese könnten zum Beispiel die Errichtung einer Linksabbiegerspur beinhalten. Eine separate Spur für Linksabbieger würde den Verkehrsfluss auf dem Heiligkreuzweg verbessern und Staus vermeiden.

gez. Klaus Wilhelm

---

Sprecher: Klaus Wilhelm



**ÖDP-Ortsbeiratsfraktion  
in Weisenau**

Dr. Gitta Weber  
Fraktionssprecherin  
Südoststraße 7  
55130 Mainz-Weisenau

Mainz, 11.01.2025

**Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 22.01.2025**

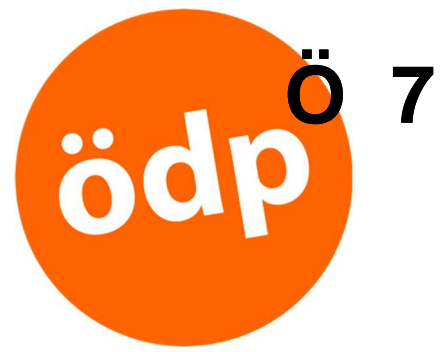
**Einführung einer „Umweltkommission“ im Stadtteil Weisenau**

Wir beantragen die Einführung einer „Umweltkommission“, die regelmäßig und bei Bedarf mit dem Blick auf Umweltbelange den Stadtteil begeht. Es sollen dabei öffentliche Stellen identifiziert werden, wo z.B. Bäume (nach-)gepflanzt oder Flächen entsiegelt werden können. Auch Pflege- oder Verschönerungsbedarf oder die Möglichkeit zur Aufstellung von Photovoltaik-Anlagen können dabei ermittelt werden. Teilnehmer sind (interessierte) Personen aus dem Ortsbeirat sowie ein oder mehrere Vertreter des Grün- und Umweltamtes bzw. Bauamtes.

**Begründung:**

Bereits jetzt werden von Bürgerinnen und Bürgern oder Ortsbeiratsmitgliedern solche Stellen oder Maßnahmen vorgeschlagen. Ohne Besichtigung vor Ort lässt sich die Machbarkeit allerdings nur schlecht beurteilen. Ähnlich wie die Verkehrskommission, bei der Straßen- bzw. Verkehrssituationen betrachtet werden, kann mit einer Umweltkommission gezielt das wichtige Thema Begrünung für das Stadtklima vorangebracht werden. Eine Zusammenlegung der Kommissionen halten wir nicht für sinnvoll, da dies jeweils den Rahmen sprengen würde.

gez. Dr. Gitta Weber  
Fraktionssprecherin



**ÖDP-Ortsbeiratsfraktion  
in Weisenau**

Dr. Gitta Weber  
Fraktionssprecherin  
Südoststraße 7  
55130 Mainz-Weisenau

Mainz, 11.01.2025

## **Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 22.01.2025**

### **Öffentlicher Sporthallenbelegungsplan**

Wir fragen an, ob die Stadtverwaltung einen öffentlich zugänglichen Sporthallenbelegungsplan installieren kann, damit freie Kapazitäten insbesondere in den städtischen Sporthallen optimal genutzt werden. In Weisenau sind dies die Sporthallen in der ehem. Friedrich-Ebert-Schule und der Schillerschule.

#### **Begründung:**

Durch eine für alle Beteiligten transparente Internet-basierte Lösung mit der Möglichkeit konkreter Buchungsanfragen könnten Leerstände vermieden und zudem Arbeitszeit und Porto gespart werden. Als Muster-Beispiel kann der „Hallenbelegungsplan“ der Stadt Erlangen (s. <https://sport-gesundheit-erlangen.de/sporthallenbelegung/>) dienen.

In Mainz fehlen Sporthallen und teilweise -plätze oder diese sind oft nicht mehr in einem optimal nutzbaren Zustand d.h. sanierungsbedürftig. Trotzdem werden Hallenzeiten nicht oder von anderen als ursprünglich angegeben genutzt. Gründe sind, dass manche Vereine die Zeiten nicht mehr brauchen und „vergessen haben“, diese zurückzugeben oder die Rückgabe gemeldet haben, das aber bei dem zuständigen Amt nicht registriert wurde. Auch die unterschiedlichen Zuständigkeiten zwischen Schulamt und Sportamt/ Gebäude-wirtschaft machen es nicht einfacher. Manche kleinen Sporthallen sind kaum bekannt und werden daher auch nicht angefragt (z.B. Zitadelle) und die Bürgerhäuser sind für gemeinnützige Vereine zu teuer. Auch die (Ganztags-) Schulen nutzen nicht alle Hallenzeiten bis 16 oder 17 Uhr. Bei der Vergabe von Sonderterminen muss bisher tel. oder per E-Mail angefragt werden und dann erhält man ein zweiseitiges Schreiben. Mit einem einfachen Eintrag der Buchung in dem Plan könnte man sich dieses Prozedere sparen.

gez. Dr. Gitta Weber  
Fraktionssprecherin

gitta.weber@oedp.de  
www.oedp-fraktion-mainz.de



# SPD

## Weisenau

### Ortsbeiratsfraktion

Ansprechpartner: Tobias Hoffmann  
t.hoffmann@tclh.de

---

#### **Schwimmunterricht der Weisenauer Grundschulen im Bristol Hotel**

Zur Ortsbeiratssitzung am 22.01.2025 stellen wir folgende

#### **Anfrage**

Beide Weisenauer Grundschulen (Martinus- und Schillerschule) organisieren Schwimmunterricht für ihre Schüler. Dazu nehmen die Klassen erhebliche Wege in die Oberstadt oder nach Hechtsheim in Kauf und verlieren dadurch wertvolle Zeit, welche dem Schwimmunterricht letztlich fehlt. Auch sind diese Wege aufwendig zu organisieren und bergen latente Sicherheitsrisiken (Verkehr).

Es ist uns bekannt, dass im Schwimmbad des Bristol-Hotels in unmittelbarer Nähe der Grundschulen bereits erfolgreich und sehr zufriedenstellend Schwimmunterricht durch eine private Schwimmschule stattfindet. Daher liegt es nahe die Eignung und Rahmenbedingungen für eine potentielle Nutzung dieses Bades durch die Grundschulen, sofern diese Vorteile dadurch haben und dieses auch wollen, seitens der Verwaltung zu prüfen. Wir fragen daher:

1. Kann die Verwaltung auf die Betreiber des Bristol Hotels zugehen und ermitteln, ob grundsätzlich die Nutzung für die Schulen in Frage käme?
2. Würde die Verwaltung, sofern es sich ergibt, zwischen den Schulen und dem Betreiber vermitteln, um eine tragfähige Lösung zu erzielen?
3. Kann und würde die Verwaltung, mit Blick auf die große Notwendigkeit von adäquatem Schwimmunterricht und der gewonnenen Vorteile, dieses Vorhaben gegebenenfalls finanziell unterstützen?

Gez. Tobias Hoffmann, Fraktionssprecher





# SPD

## Weisenau

### Ortsbeiratsfraktion

Ansprechpartner: Tobias Hoffmann  
t.hoffmann@tclh.de

---

#### **Engstelle Kreuzung Auf dem Stielchen / Chattenstr.**

Zur Ortsbeiratssitzung am 22.01.2025 stellen wir folgende

#### **Anfrage**

In der Kreuzung Auf dem Stielchen / Chattenstr. fahren sich regelmäßig größere Lastwagen und Sattelschlepper fest. Dies vermutlich auch, weil die großen Baustellen-Zulieferer für die Baustelle Rheinische Brauerei (W105) über die Chattenstr./Radweg/Auf dem Stielchen /Chattenstr. wenden, um wieder via Dr. Friedrich-Kirchhoff-Str. auf die Wormserstr. zu gelangen. Daher fragen wir:

1. Wurde seitens der Verwaltung den Bauträgern An- und Abfahrtsrouten für große Fahrzeuge auferlegt?
2. Falls ja:
  - a. Können Sie diese dem Ortsbeirat nennen?
  - b. Wurden die Bauträger verpflichtet diese An- und Abfahrtsrouten ihren Zulieferern aufzuerlegen?
  - c. Sind diese Informationen gut genug oder können diese verbessert werden?
3. Kann man den Schwerlastverkehr durch verbesserte Beschilderung aus diesem Kreuzungsbereich heraushalten?

Gez. Tobias Hoffmann, Fraktionssprecher



Mainz, 09.01.2025

**Betrifft:** Anfrage zum aktuellen Sachstand des geplanten Neubaus der Schillerschule

Zur nächsten Ortsbeiratssitzung am 22.01.2025 stellen wir folgende

**Anfrage:**

Hiermit stellen wir eine Anfrage zum aktuellen Sachstand des geplanten Neubaus der Schillerschule. Da die Schillerschule eine zentrale Bildungseinrichtung in unserem Stadtteil darstellt, ist das Interesse am Projekt groß.

Wir bitten daher, uns folgende Informationen zur Verfügung zu stellen:

1. **Aktueller Stand der Planungen und Bauarbeiten:** Welche Phasen des Projekts wurden bereits abgeschlossen und welche Schritte stehen als nächstes an?
2. **Zeitplan:** Gibt es einen aktualisierten Zeitplan für den Abschluss des Neubaus und die geplante Eröffnung der neuen Räumlichkeiten?
3. **Finanzierung:** Ist die Finanzierung des Projekts vollständig gesichert und gibt es eventuell zusätzliche Kosten, die aufgetreten sind?

**Begründung:**

Diese Informationen sind für uns von großer Bedeutung, um den Fortschritt des Projekts nachvollziehen und sicherstellen zu können, dass die Schillerschule in naher Zukunft von einer modernen und zeitgemäßen Infrastruktur profitieren kann.

gez. Klaus Wilhelm

Antwort zur Anfrage Nr. 1645/2024 der SPD im Ortsbeirat betreffend **Städtische Altkleidercontainer (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Frage 1:**

Wie schätzt die Verwaltung den Nutzen dieser Sammelcontainer im Verhältnis zur Qualität und Nutzbarkeit der Spenden sowie zum finanziellen Aufwand für Reinigung und Reparaturen (Verschleiß und Vandalismus) ein?

**Antwort:**

Im Zuge der rechtlich gebotenen Getrenntsammlung von Abfällen zur Verwertung und dem marktabhängigen „Wildwuchs“ von privaten, damals überwiegend illegal auf öffentlichen Flächen aufgestellten Altkleidercontainern im Mainzer Stadtgebiet hat die Stadt Mainz im Jahr 2013 ein eigenes, flächendeckendes Altkleider-Sammelsystem auf Basis eines Vertrages zwischen Stadt (bzw. des früheren Entsorgungsbetriebes der Stadt Mainz) und Deutschem Roten Kreuz (DRK) eingerichtet. Der Vertrag wurde im Juli 2024 von der jetzt zuständigen KAW aktualisiert und sieht nach wie vor, dass das DRK die Container zur Verfügung stellt, bei Bedarf repariert und in einem funktionstüchtigen, optisch ansprechenden Zustand hält. Im Gegenzug erhält das DRK einen Pauschalbetrag pro Container und Jahr als Mietzins. Die KAW leert die Container und schreibt die ordnungsgemäße Verwertung der Sammelmengen regelmäßig öffentlich aus. Die bis dato erzielten Verwertungserlöse decken die DRK-Mietzinskosten bei weitem und fließen in den Abfallgebührenhaushalt ein.

Für die Reinigung der Container setzt das DRK einen Beschäftigten ein. Zwischenzeitlich hat das DRK eine Änderung des optischen Erscheinungsbildes seiner Container durch Wechsel der Grundfarbe von weiß auf rot beschlossen. Die alten weißen Container werden daher in Mainz im Laufe der nächsten Monate gegen neue rote Container ausgetauscht werden.

Trotz der aktuell ungewöhnlich schlechten Situation auf dem weltweiten Altkleidermarkt erzielt die KAW derzeit immer noch Verwertungserlöse, über die die Altkleidersammlung in Mainz wirtschaftlich dargestellt werden kann. Ergänzend ist auch zu berücksichtigen, dass im Sinne einer stofflichen Verwertung die Sammlung über Container notwendig ist. Ansonsten müssten die Altkleider über die Restabfalltonne dem Müllheizkraftwerk zugeführt werden. Neben den damit verbundenen Verbrennungskosten widerspricht dies auch dem Grundsatz der Abfallvermeidung.

Bedingt durch eine hohe Krankenquote musste die KAW eine Priorisierung ihrer Leistungen vornehmen. Um die haushaltsnahe Behältersammlung und, wenn auch im reduzierten Umfang, die Sperrabfallsammlung sicherzustellen, musste zeitweise die Leerung der Altkleidercontainer eingestellt werden, was leider zu Überfüllung und zu Beistellungen führte. Zwischenzeitlich läuft die Leerung der Altkleider-Container wieder im Normalbetrieb.

**Frage 2:**

Ist es möglich diese Sammelcontainer in Absprache und Übereinkunft mit dem Betreiber (Deutsches Rotes Kreuz) zu entfernen?

**Antwort:**

Wegen der Unzuverlässigkeit der Altkleidersammlungen durch Privatunternehmen, die je nach Marktsituation ihre Sammlungen durchführen, reduzieren oder einstellen, sah der Gesetzgeber die Notwendigkeit, den privaten Haushalten ein ganzjährig bestehendes, sicheres Entsorgungssystem zur Verfügung zu stellen. Diesbzgl. wurde das Kreislaufwirtschaftsgesetz im August 2021 geändert: Nach § 20 Abs. 2 Kreislaufwirtschaftsgesetz sind die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger nun **ab 01.01.2025 gesetzlich verpflichtet**, Textilabfälle aus privaten Haushalten in ihren Gebieten getrennt zu sammeln. Das Mainzer Container-Sammelsystem muss daher – unabhängig von den vertraglichen Vereinbarungen zwischen der KAW und dem DRK - in der Stadt Mainz aufrechterhalten werden. Aus Sicht der Verwaltung gibt es keine andere wirtschaftliche und praxistaugliche Methode, die Altkleider zu erfassen.

Mainz, 02.12.2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete

Antwort zur Anfrage Nr. 1648/2024 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Mainz-Weisenau betreffend **Weisenauer Steinbruch (Grüne)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Gibt es einen festgelegten Pflegeplan für den renaturierten Teil des Weisenauer Steinbruchs?**

Der Pflegeplan wird im Zuge einer jährlichen Begehung mit der Oberen Naturschutzbehörde (ONB) den Erfordernissen entsprechend festgelegt. Hierzu gibt es einen Pflegeplan für das Folgejahr, welcher durch die Mitarbeiter der Kommunalen Abfallwirtschaft Mainz und Mainz-Bingen AöR (KAW) abgearbeitet wird.

**2. Ist der Verwaltung bzw. dem Eigner des Steinbruchs und dem Pächter der Wiesen dieser Pflegeplan bekannt?**

"Eigner und Verwalter" ist die Stadtreinigung Mainz (EBS). Der Pflegeplan wird im Auftrag des EBS durch die KAW abgearbeitet.

**3. Wird der Pflegeplan eingehalten und die Einhaltung kontrolliert?**

Die Einhaltung bzw. der Pflegeerfolg wird im Zuge der jährlichen Begehung durch die ONB im Folgejahr kontrolliert. Maßgeblich ist die jährliche Entwicklung der Flächen. Anhand dieser werden die Maßnahmen für die einzelnen Bereiche festgelegt.

**4. Wie häufig sind Kontrollen vorgesehen, wann fand die letzte Kontrolle statt und was war das Ergebnis?**

Die Kontrollen erfolgen in Abstimmung mit der ONB in der Regel jährlich. Die letzte Kontrolle fand am 13.08.2024 statt. Das Ergebnis fiel zur Zufriedenheit der ONB aus und spezifiziert die für die Folgemonate durchzuführenden Pflegemaßnahmen.

**5. Ist es möglich, im bestehenden Pflegeplan eine möglichst insektenschonende, mosaikhaltige Mahd einmalig im Jahr festzuhalten? Bzw. diese in einen neuen Pflegeplan aufzunehmen?**

Derzeit werden die Flächen nicht komplett gemäht. Etwa ein Viertel bis ein Drittel bleibt jeweils ausgenommen. Eine mosaikförmige Mahd ist machbar. Die Umsetzung dieses Vorschlages wird die KAW mit der ONB besprechen.

Mainz, 28.11.2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete



Stadtverwaltung Mainz | Dezernat V | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Ortsverwaltung Mainz-Weisenau  
Herrn Ortsvorsteher Ralf-Michael Kehrein

Über

10 - Hauptamt

Beigeordnete Janina Steinkrüger  
Dezernat für Umwelt, Grün, Energie  
und Verkehr

Postfach 3820  
55028 Mainz  
Stadthaus Große Bleiche  
Zimmer 5.029  
Große Bleiche 46/ Löwenhofstraße

Ansprechperson  
Ricarda Schmelzer  
Tel. 06131 12-3080  
Fax 06131 12-3357  
ricarda.schmelzer@stadt.mainz.de  
www.mainz.de

Mainz, 01.01.2025

**Vorlage 1191/2024; Sachstandsbericht zu Antrag 0757/2024 Nachtflugverbot**  
Aktenzeichen:6700.66Wei

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine Rückmeldung auf das Schreiben von Oberbürgermeister Haase an Herrn Ministerpräsident  
Schweitzer ist noch nicht erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

Janina Steinkrüger

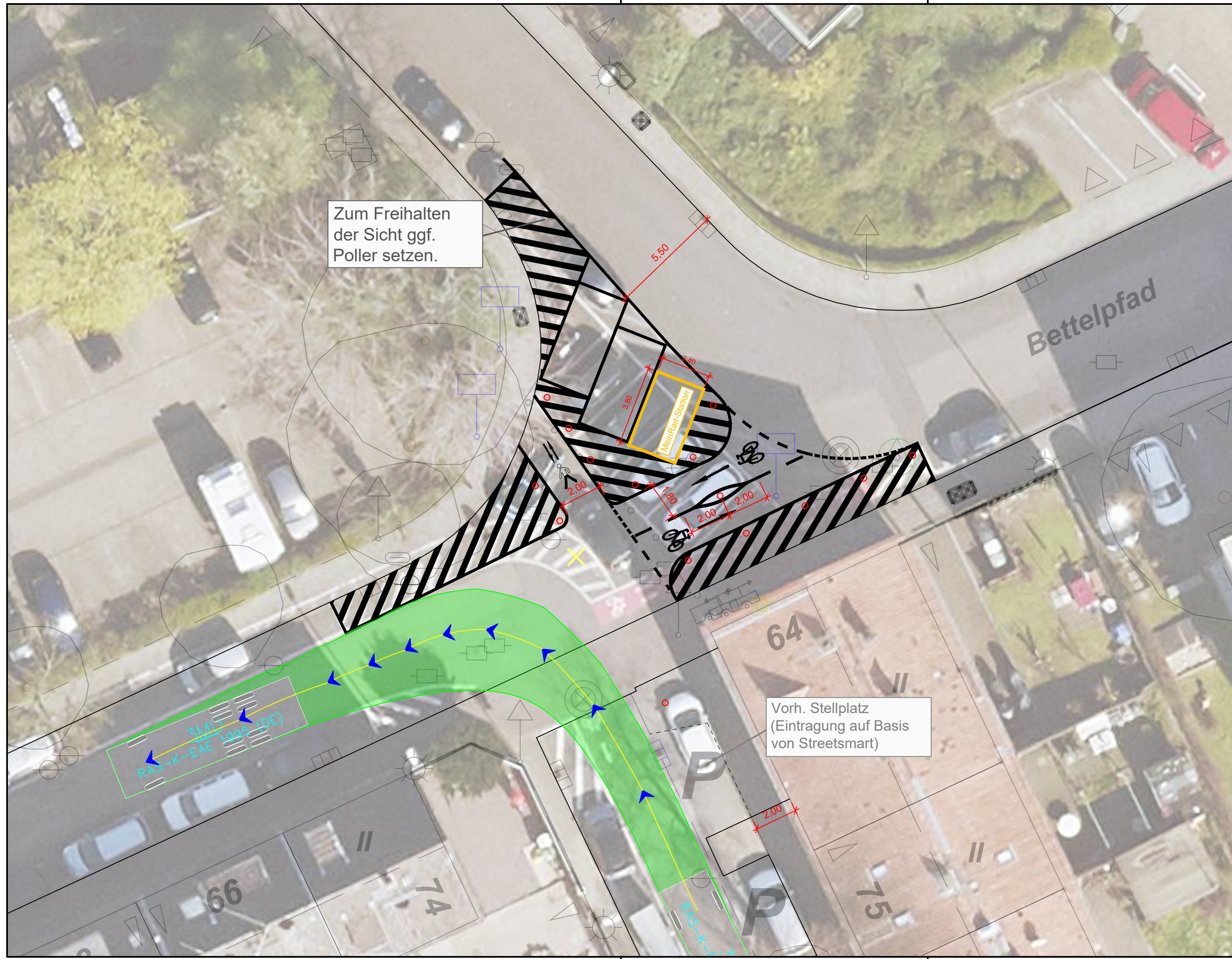
Sehr geehrter Herr Kehrein,

ich darf Ihnen die aktuellste Planung zur Radschleuse Bettelpfad / Im Leimen vorstellen. Der Vorschlag aus unserer VK im Juli 2024 wurde somit nochmals überarbeitet, Schleppkurven überprüft und zudem noch weitere Optimierungen eingefügt. So wird bspw. noch ein Parkplatz im Bettelpfad angepasst und eine meinRad-Station (Im Plan gelb gekennzeichnet) eingeplant.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Philipp Rustler





Zeichenerklärung / Planung

Stadtvorstand				
Ortsbeirat				
Park- u. Verkehrsausschuss				
Bauausschuss				
Vorlage	Datum	Datum	Datum	Datum

Nr.	Änderung	Datum	Name

<b>Abteilung Verkehrswesen</b>	
Amtsleitung	Straßenverkehrsbehörde
Abteilungsleitung	Straßenbetrieb
Sachgebietsleitung	Städtebau/ Stadtbildpflege
Sachbearbeitung	Stadtplanung / Verb. Bauleitpl.
Aktenzeichen :	Maßstab: 1 : 125 Lagestatus: ETRS89/UTM32

Landeshauptstadt Mainz

Stadtplanungsamt

Projekt Nr.: WE - 004

Ausführungsplanung

Datum: 16.02.2024

Lageplan

Plan Nr.: 1

Mainz - Weisenau

Bettelpfad

Radverkehrsführung



Landeshauptstadt Mainz

